

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen, Tabellen und Textkästen	VII
Verwendete Abkürzungen	X
I Problemstellung und Ziele der Arbeit	1
II Methodische Vorgehensweise	8
III Sozialgeographische Analyse von Naturschutzgebieten	12
1. Der Forschungsstand: Geographie und Naturschutzgebiete in Entwicklungsländern	12
2. "Sozialgeographie alltäglicher Regionalisierungen" als Analyseraster für die Herstellung und Reproduktion von Raum	15
3. <i>Politicized Environment</i> : Umweltfragen in Entwicklungsländern aus der Perspektive der Politischen Ökologie	23
4. Die <i>Natur</i> im Naturschutzgebiet: Versuch einer Begriffsklärung	30
5. Sozialgeographische Untersuchungsparameter für die Analyse von Naturschutzgebieten	34
IV Schutzgebietskonzepte und AkteurInnen auf der internationalen Ebene	36
1. Das Nationalpark-Konzept: Idee, Bewegung, Politik?	37
2. Naturschutzbiologie: Die naturwissenschaftliche Fundierung der Schutzgebietseinrichtung	41
2.1. Die Kontroversen der Inselbiogeographie	42
2.2. Biodiversität und Ökoregionen: Die Tendenzen der 90er Jahre	47
3. Die Herausbildung des internationalen Naturschutzes und seiner AkteurInnen	52
3.1. Die IUCN als zentrale Akteurin der internationalen Ebene	53
3.2. Die UNESCO und andere multilaterale AkteurInnen	60
3.3. NGOs mit internationaler Reichweite und ihre Aktivitäten in Brasilien	67
4. <i>People and Parks</i> : Konflikte um SchutzgebietsbewohnerInnen und ihr Einfluss auf die aktuelle Schutzgebietsdiskussion	73
5. Einrichtung von Naturschutzgebieten im lateinamerikanischen Kontext	79
V Entstehung und aktuelle Weiterentwicklungen des brasilianischen Schutzgebietsmodells	85
1. Einige methodische Anmerkungen zu den brasilianischen Schutzgebietsstatistiken	86
2. Herausbildung und Systematisierung der Schutzkategorien	88
3. Phasen der Schutzgebietseinrichtung in Brasilien	95
3.1. Von den Anfängen bis Mitte der 70er Jahre	95
3.2. Die Boomphase der 70er und 80er Jahre: Die Vorreiterrolle der nationalen Ebene	99
3.3. Die Redemokratisierung und der Beitrag der regionalen und lokalen Ebene	103
3.4. Institutionalisierung im Vorfeld der Rio-Konferenz und der Niedergang der Schutzgebietseinrichtung	107

4.	Das Panorama der Schutzgebiete in den 90er Jahren	114
5.	Regionale versus sektorale Herangehensweise in der Schutzgebietspolitik	124
6.	Die Schutzgebietskomponente des PNMA als Initiative für die nationalen Gebiete	126
7.	Neuere Tendenzen der Auseinandersetzung mit SchutzgebietsbewohnerInnen	133
7.1.	Die Theorie: Sozialwissenschaftliche Untersuchungen zu SchutzgebietsbewohnerInnen	134
7.2.	Praktische Erfahrungen des Umgangs mit SchutzgebietsbewohnerInnen	139
8.	SNUC – Die <i>novela</i> der Gesetzgebung für die Naturschutzgebiete	144
8.1.	Rechtliche und institutionelle Etappen der Aushandlung des SNUC	144
8.2.	Die inhaltlichen Kontroversen	148
8.3.	AkteurInnen und Diskussionsformen in der SNUC-Debatte	155
9.	Zusammenfassender Rückblick auf die nationale Ebene der Schutzgebietsthematik	161
VI	Dimensionen der regionalen Ebene: Mato Grosso und die Pantanal-Region	163
1.	Cerrado und Pantanal als Schutzobjekte	165
2.	Die Erschließung der Pantanal-Region: kurzer historischer Rückblick <i>Exkurs:</i> Die Entwicklung der Landvergabe in Mato Grosso	171 175
3.	Das Flusseinzugsgebiet als Planungsrahmen: einige methodische Aspekte	177
4.	Die nationale Schutzgebietspolitik in Mato Grosso	180
4.1.	Schutzgebietseinrichtung am Rande der Planung	180
4.2.	Widersprüche, Nebeneffekte, Kontingenzen: Der Staat als Akteur	183
4.3.	Auswirkungen der nationalen Pläne auf die Naturschutzgebiete in Mato Grosso	189
5.	Der bundesstaatliche Kontext der Schutzgebietsdiskussion	194
5.1.	Von Hippies, ONGs und INGs: Die Herausbildung der Umweltbewegung	194
5.2.	Die Anfänge der bundesstaatlichen Schutzgebietspolitik	202
6.	Schutzgebietseinrichtung im Zeichen von PRODEAGRO	207
6.1.	Konzeption und Verlauf des Gesamtprogramms	207
6.2.	Die Schutzgebietskomponente des PRODEAGRO	213
6.3.	Bewertung des Verlaufs der Schutzgebietskomponente von 1994 bis 1997	222
7.	Zusammenfassender Rückblick und Auswahl der Fallbeispiele	234
VII	Die Ökologische Station Serra das Araras: Unberührte Natur?	236
1.	Institutioneller Kontext: Das Programm zur Einrichtung Ökologischer Stationen	236
2.	Shangri-La: Naturräumliche Charakterisierung und Kriterien zur Einrichtung der Ökologischen Station	239
3.	Der regionale Kontext der Schutzgebietseinrichtung	243
3.1.	Die kleinbäuerliche Gemeinschaft “in der anderen Zeit”	243
3.2.	Der Wandel des ländlichen Raumes ab den 70er Jahren	248
4.	Destrukturierung als Ergebnis des Zusammenwirkens von regionalem Wandel und Schutzgebietseinrichtung	251
4.1.	Der Vertreibungsprozess	252
4.2.	Die Ausweisung bei der Einrichtung der Ökologischen Station	256

4.3.	Die Auswirkungen auf die ehemaligen BewohnerInnen	259
5.	Schutzgebietsmanagement der Ökologischen Station	263
6.	Bewertung des Schutzkonzepts und seiner Auswirkungen	269
VIII	Der Nationalpark Chapada dos Guimarães: Eskalation der Konflikte	271
1.	Naturschutzbiologische und andere Argumente für den Schutz der Chapada dos Guimarães	272
2.	Neue AkteurInnen und Nutzungsformen im regionalen Kontext	276
3.	Vom Pilotprojekt der Redemokratisierung zum <i>paper park</i>	278
3.1.	Wunsch und Wirklichkeit: Die Entstehungsgeschichte des Nationalparks	278
3.2.	Die Rolle der Immobilienspekulation bei der Ausweisung des Parks	285
3.3.	“Hast Du hier irgendwo einen Nationalpark gesehen?” Die Weiterentwicklung zum <i>paper park</i>	289
4.	Die Konfliktszenarien des Nationalparks	295
4.1.	Charakterisierung und Regionalisierung der Nutzungsformen	295
4.2.	Die Entwicklung der eigentumsrechtlichen Lage des Nationalparks	303
4.3.	Die EigentümerInnen zwischen Resignation und Reaktion	305
4.4.	Die Auseinandersetzungen um die Kontrolle der Uferbereiche des Rio Claro	310
4.5.	Wer schützt die Natur? Der Konflikt der Diskurse	316
5.	Erfolg und Scheitern von Schutzgebietsplanung und -management	320
5.1.	Der Not-Aktionsplan als Lösung für die Probleme des Parks?	320
5.2.	Lokale Kooperationen: langfristige Strategien und punktuelle Ansätze	326
5.3.	Das Schutzgebietsmanagement in der Praxis: Brandbekämpfung im Nationalpark	331
6.	Bewertung des Schutzkonzepts und seiner Auswirkungen	336
IX	Das Landschaftsschutzgebiet Chapada dos Guimarães: Experimente partizipativer Planung	338
1.	Entstehung und institutionelle Einbettung des Landschaftsschutzgebietes	338
1.1.	Vom erweiterten Nationalpark zum Landschaftsschutzgebiet	338
1.2.	Das brasilianische Landschaftsschutzgebiet: “Demagogisches Instrument” oder innovatives Schutzkonzept?	340
1.3.	Regionalisierungen der Chapada dos Guimarães: Alternative Schutzkonzepte und Abgrenzungen	344
2.	Der Planungsprozess zwischen PRODEAGRO-Einbettung und eigenständiger Gestaltung	347
2.1.	Grenzziehung und Planungsvorbereitung durch die FEMA	347
2.2.	Dekretierung und Vorbereitung der Planungsversammlungen <i>Exkurs:</i> Chapada dos Guimarães – vom “größten Munizip der Welt” zum “Mekka des Ökotourismus”?	351
2.3.	<i>Going local:</i> Die Begegnung mit den Planungsbetroffenen	353
3.	Bestehende und zukünftige Konfliktszenarien des Landschaftsschutzgebietes	364
3.1.	Regionalisierung der Nutzungsformen	364

3.2.	Cachoeira do Bom Jardim: Die kleinbäuerliche Gemeinschaft im Wandel	367
3.3.	Rinderweidewirtschaft in der Region Água Fria	377
3.4.	Expansion von Erschließungsflächen in und um Chapada dos Guimarães	383
4.	Perspektiven für die weitere Entwicklung des Landschaftsschutzgebietes und der Region Chapada dos Guimarães	387
5.	Bewertung des Schutzkonzeptes und seiner Auswirkungen	393
X	Öffentliche und private Naturschutzgebiete im Pantanal: Regionale Isolation versus internationale Förderung	396
1.	Naturschutzbiologische Kriterien für die Schutzgebietseinrichtung im Pantanal	397
2.	Institutionelle Aspekte und regionaler Kontext der Einrichtung des Nationalparks	401
2.1.	Schutz der Fauna versus Privateigentum: Die Vorläufer des Parks	401
2.2.	Regionalentwicklung und Tourismus als Zugpferde der Schutzgebietseinrichtung	405
3.	Der Nationalpark im Spannungsfeld regionaler Konfliktkonstellationen	410
3.1.	Die veränderten Rahmenbedingungen der 80er Jahre	411
3.2.	Der "Krieg der Kaimane" und seine Auswirkungen auf den Nationalpark	413
3.3.	Tourismusfischerei als Konfliktfaktor der 90er Jahre	416
4.	Das Schutzgebietsmanagement des Nationalparks	422
5.	Der Ankauf privater Schutzflächen als Strategie der Parkerweiterung	429
5.1.	Institutioneller Rahmen: Die Kooperation ECOTRÓPICA / TNC	429
5.2.	Die Operationalisierung des Kaufs und der Schutzgebietseinrichtung	430
5.3.	Perspektiven für die integrierte Weiterentwicklung der Schutzflächen	434
6.	Bewertung des Schutzkonzeptes	437
XI	Schlussfolgerungen: Institutionalisierungspfade der Planung und Einrichtung von Naturschutzgebieten	440
	Quellenverzeichnis	450
	Summary	478
	Resumo	481